

Alle haben die Abiturprüfung bestanden

Erstmals in der Geschichte des früheren Progymnasiums und heutigen Enztal-Gymnasiums (ETG) war die Abschlussfeier der Abiturienten nicht in der Schulstadt, sondern auswärts. Weil die Wildbader Trinkhalle zum Wunschtermin mit Veranstaltungen im Rahmen des Jahrestreffens der Mercedes-Benz Interessengemeinschaft belegt war und auch wegen der großen Zahl der Besucher der Abschlussfeier, fand diese am Freitagabend im CongressCentrum Pforzheim statt.

Während sich die Abiturienten mit ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten im Foyer zum Sektempfang aufhielten, liefen die Vorbereitungen für den Ballonaufstieg. Auf Zetteln konnten die Besucher der Abschlussfeier ihre Wünsche für die Abiturienten vermerken und mit Ballons zum Himmel schicken. Wobei der Wind diese sogleich in Richtung Enztal abtrieb und der eine oder andere davon vielleicht sogar in der Schulstadt „gelandet“ sein könnte.

In zwei Gruppen betraten die Abiturienten unter dem Beifall der Gäste an den festlich gedeckten Tischen den großen Saal und nahmen in Stuhlreihen vor der großen Bühne Platz. Oberstudiendirektor Michael Lang ließ in seiner Ansprache die vergangenen Jahre Revue passieren, richtete seinen Blick auf das Weltgeschehen und ging, unterlegt mit Titelbildern aus dem amerikanischen „Time Magazine“, auf weltbewegende Ereignisse in den letzten beiden Schuljahren ein. „Heute also ist der letzte Tag. Heute ist der Tag, an dem ihr - bildlich gesprochen - die Schule, das Enztal-Gymnasium, endgültig verlassen werdet“, kam der Schulleiter auf den aktuellen Anlass zu sprechen. Dies sei kein Stoßseufzer der Erleichterung nach dem Motto „Endlich sind sie weg“. Schließlich sei es für die Abiturienten an der Zeit, ihr Leben eigenständiger und selbstverantwort-



Die Abiturienten des Bad Wildbader Enztal-Gymnasiums vor ihrer Abschlussfeier im CongressCentrum in Pforzheim.

licher in die Hand zu nehmen. Der Schulleiter übermittelte den 72 Abiturienten seine guten Wünsche für den weiteren Lebensweg und überreichte sodann die Preise für besondere Leistungen: Den Baetzner-Preis an Richard Wiesner als Jahrgangsbesten mit der Abschlussnote 1,2, den Portzehl-Preis für vorbildliches mitmenschliches Verhalten an Katja Neubauer, den Geschichtspreis der Gemeinde Höfen an Denis Kus und den Dr. Rommel-Preis (Naturwissenschaften) an Lisa Kwapich. Fritz Gundel als Vorstandsmitglied des „Freundeskreis Cogolin“ beschrieb dessen Aufgabe und Aktivitäten und übergab den vom Verein gestifteten Französisch-Preis an Lisa-Marie Sesemann. Aus der Hand der jeweiligen Fachlehrer durften weitere sieben Schüler Sonderpreise und den Sehbürger Turbo-Wanderpokal entgegennehmen (wir haben in unserer Samstagausgabe berichtet). ETG-Schlüsselanhänger gab es für die Mitglieder der Schulsanitätsgruppe. Die Grüße und die Gratulation der Eltern zur bestandenen Abiturprüfung übermittelte Petra Nych.